

Bezirksamtsvorlage  
- zur Kenntnisnahme -  
für die Sitzung am Dienstag, den 30. Januar 2018

1. Gegenstand der Vorlage: VHS niederschwellig halten: keine Übertragung der Honorarerhöhungen auf die Kursteilnehmer\_innen  
(Drs. 0301/XX; Beschluss vom 18.10.2017)
2. Berichterstatter: Bezirksstadträtin Jutta Kaddatz
3. Beschlussentwurf: Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage zur Kenntnisnahme an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten
4. Begründung: siehe Anlage
5. Rechtsgrundlage: § 36 BezVG i.V.m. § 6 Abs. 1  
Geschäftsordnung für das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
6. Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter Keine
7. Haushaltmäßige/Personalwirtschaftliche Auswirkungen Keine
8. Nachhaltigkeit (siehe Anlage)
9. Unterrichtung BVV Siehe Pkt. 3.
10. Mitzeichnung Keine

Berlin, den 23.01.2018

Jutta Kaddatz  
Bezirksstadträtin

**DRUCKSACHEN**  
**DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG**  
**VON BERLIN**  
**- XX. Wahlperiode -**

---

**MITTEILUNG - zur Kenntnisnahme -**

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
über die Beschlüsse der Bezirksverordnetenversammlung vom 18.10.2017  
Drucksachen Nr. 0301/XX

**VHS niederschwellig halten: keine Übertragung der Honorarerhöhungen auf die Kursteilnehmer\_innen**

Beschlusstext:

Die Bezirksverordnetenversammlung empfiehlt dem Bezirksamt, sich bei den entsprechenden Stellen des Senats dafür einzusetzen, dass die im Folgenden beschriebene Praxis vorläufig nicht weiter angewandt wird:

Die VHS der Berliner Bezirke sind angewiesen, Erhöhungen der Honorare der freiberuflich arbeitenden Dozent\*innen durch eine entsprechende Erhöhung der Entgelte der Kurse auszugleichen. Das bedeutet, dass die Teilnehmer\*innen der VHS-Kurse die Erhöhung der Dozenten-Honorare finanzieren müssen.

Das Bezirksamt teilt zu der o.g. Drucksache folgendes mit:

Mit Schreiben vom 30. November 2017 hat sich die für Weiterbildung und Kultur zuständige Bezirksstadträtin an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und den Staatssekretär, Herrn Mark Rackles, gewandt und das Anliegen der BVV übermittelt. Die Bezirksstadträtin setzt sich ausdrücklich dafür ein, dass die Praxis, Erhöhungen der Honorare der freiberuflich arbeitenden Dozent\_innen durch eine entsprechende Erhöhung der Entgelte der Kurse auszugleichen, vorläufig nicht weiter angewandt wird. Die Teilnehmer\_innen der VHS-Kurse sollen nicht die Erhöhung der Dozenten-Honorare finanzieren müssen. Sollte eine Stellungnahme der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft eingehen, wird die BVV im Rahmen des Ausschusses für Bibliotheken, Bildung und Kultur unterrichtet werden.

Berlin, den            Januar 2018

Angelika Schöttler  
Bezirksbürgermeisterin

Jutta Kaddatz  
Bezirksstadträtin

### Auswirkungen von Bezirksamtbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
1. Fläche	X					
2. Wasser	X					
3. Energie	X					
4. Abfall	X					
5. Verkehr	X					
6. Immissionen	X					
7. Einschränkung von Fauna und Flora	X					
8. Bildungsangebot	X					
9. Kulturangebot	X					
10. Freizeitangebot	X					
11. Partizipation in Entscheidungsprozessen	x					
12. Arbeitslosenquote	X					
13. Ausbildungsplätze	X					
14. Betriebsansiedlungen	X					
15. Wirtschaftl. Diversifizierung nach Branchen	X					
16. Demografischer Wandel	X					